

## **Weltweit erste Wasserstofftankstelle für Passagierzüge entsteht in Bremervörde**

- Symbolischer erster Spatenstich mit Vertretern des Landes und der beteiligten Unternehmen
- Regelbetankung von 14 wasserstoffbetriebenen Coradia iLint Regionalzügen startet 2022

**Bremervörde, 28. Juli 2020** – Im niedersächsischen Bremervörde entsteht ab September die weltweit erste Wasserstofftankstelle für Passagierzüge. Vertreter des Landes und der beteiligten Unternehmen fanden sich vor Ort zu einem symbolischen ersten Spatenstich ein. Eine achtzehnmonatige Testphase für die ersten beiden Züge ist Ende Februar erfolgreich abgeschlossen worden. Das weltweit beachtete Mobilitätsprojekt tritt nun in die nächste Phase.

Das Gase- und Engineering-Unternehmen Linde wird die Wasserstofftankstelle in der Nähe des Bahnhofs Bremervörde im Auftrag der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) errichten und betreiben. Weitere Projektpartner sind der Schienenfahrzeugbauer Alstom, das Land Niedersachsen und die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (evb).

Nach der Fertigstellung voraussichtlich Mitte 2021 wird die Wasserstofftankstelle die bisherige mobile Betankungslösung ersetzen. Mit einer Kapazität von rund 1.600 kg Wasserstoff pro Tag handelt es sich um eine der nominell größten Wasserstofftankstellen der Welt. Ab Anfang 2022 werden dann 14 von Alstom gelieferte wasserstoffbetriebene Regionalzüge dort täglich und bei Bedarf rund um die Uhr betankt. Dank einer Reichweite von 1.000 Kilometern können die Triebzüge mit nur einer Tankfüllung den ganzen Tag lang emissionsfrei im Netz der evb fahren. Erweiterungsflächen an der Tankstelle ermöglichen eine spätere Wasserstofferzeugung vor Ort mittels Elektrolyse und regenerativ erzeugtem Strom.

„Der Spatenstich für diese weltweit erste Wasserstofftankstelle für Personenzüge ist ein bedeutender Schritt für ein Vorzeigeprojekt aus Niedersachsen“, sagte **Carmen Schwabl, Geschäftsführerin der LNVG**. Die Initiative, das Gas als Treibstoff im Schienenpersonennahverkehr zu erproben, war von der LNVG ausgegangen.

„Wir freuen uns, eine Schlüsselrolle in diesem weltweit führenden, innovativen Projekt zu spielen“, sagte **Mathias Kranz, bei Linde verantwortlich für das Onsite- und Bulkgeschäft in Deutschland**. „Linde setzt bereits seit langem auf Wasserstoff, der einen erheblichen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten kann. Die Einführung von Wasserstoff als Kraftstoff für Züge wird die Umwelt spürbar entlasten, da ein Kilogramm Wasserstoff ungefähr 4,5 Liter Dieselkraftstoff ersetzt.“

„Mit dem Bau der Wasserstofftankstelle in Bremervörde wird die Grundlage für den Serienbetrieb unserer emissionsfreien Wasserstoffzüge im Weser-Elbe-Netz geschaffen. Wir freuen uns, dass Linde als erfahrener Wasserstofflieferant nach dem erfolgreichen Probetrieb nun auch die Betankung der Serienzüge übernimmt“,

kommentiert **Dr. Jörg Nikutta, Geschäftsführer Deutschland und Österreich der Alstom Transport Deutschland GmbH.**

„Wir sind stolz, dass wir das erste Eisenbahnunternehmen weltweit waren, die die ersten beiden Brennstoffzellenzüge im Weser-Elbe-Netz zum Einsatz bringen durften. Unsere Fahrgäste waren von Beginn an sehr neugierig auf die Züge mit der neuen Antriebstechnologie. Neben der sehr geringen Geräuschbelastung konnte der Wasserstoffzug insbesondere in Zeiten des Klimawandels mit seiner Emissionsfreiheit punkten. Für unsere Lokführer stellte der Betrieb der iLint eine ganz besondere Motivation dar“, sagte **Andreas Wagner, Geschäftsbereichsleiter SPNV und Prokurist der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb).**

Das Projekt wird im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert und durch den Projektträger Jülich (PtJ) umgesetzt.

#### **Über den Coradia iLint**

Der Coradia iLint ist weltweit der erste Personenzug, der mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle betrieben wird, die elektrische Energie für den Antrieb erzeugt. Dieser komplett emissionsfreie Zug ist geräuscharm und gibt lediglich Wasserdampf und Kondenswasser ab. Der Coradia iLint zeichnet sich durch mehrere verschiedene Innovationen aus: saubere Energieumwandlung, flexible Energiespeicherung in Batterien sowie intelligentes Management von Antriebskraft und verfügbarer Energie. Gezielt entwickelt für den Einsatz auf nichtelektrifizierten Strecken, ermöglicht er einen sauberen, nachhaltigen Zugbetrieb unter Beibehaltung einer hohen Leistung.

#### **Über Linde**

Linde ist ein weltweit führendes Industriegase- und Engineering-Unternehmen mit einem Umsatz von 28 Mrd. USD (25 Mrd. EUR) im Jahr 2019. Wir leben unsere Mission, unsere Welt produktiver zu machen, jeden Tag, indem wir hochwertige Lösungen, Technologien und Dienstleistungen anbieten, die unsere Kunden erfolgreicher machen und dazu beitragen, unseren Planeten zu erhalten und zu schützen.

Das Unternehmen bedient eine Vielzahl von Endmärkten, darunter die Luft- und Raumfahrt, die Chemie-, Lebensmittel-, Getränke-, Elektronik- und Metallindustrie, die Energiewirtschaft, das Gesundheitswesen und den verarbeitenden Sektor. Linde Gase werden in unzähligen Anwendungen eingesetzt, von lebensrettendem Sauerstoff für Krankenhäuser über hochreine und Spezialgase für die Elektronikfertigung bis hin zu Wasserstoff für saubere Brennstoffe und vieles mehr. Darüber hinaus liefert Linde seinen Kunden hochmoderne Lösungen für die Gasverarbeitung, um Wachstum, Effizienzsteigerungen und Emissionsreduzierungen zu unterstützen.

Weitere Informationen über das Unternehmen und seine Produkte und Dienstleistungen finden Sie unter <http://www.linde.com>

Pressekontakt:  
Stefan Metz  
Tel +49.89.35757-1322  
[stefan.metz@linde.com](mailto:stefan.metz@linde.com)

### **Über Alstom**

In Deutschland bietet Alstom innovative Lösungen für nachhaltige Mobilität und ist einer der führenden Anbieter von Bahntechnik für U-Bahnen, S-Bahnen, Straßenbahnen, Regionalzüge, Lokomotiven und Signaltechnik. Unsere Züge fahren deutschlandweit zwischen Schleswig-Holstein und Bayern. Mehr als 70% der in Deutschland verkehrenden Hochgeschwindigkeitszüge sind mit ETCS-Signaltechniklösungen von Alstom ausgestattet. In Niedersachsen baut Alstom den weltweit ersten brennstoffzellenbetriebenen, rundum emissionsfreien Regionalzug Coradia iLint in Serie. Alstom ist Deutschlands einziger Hersteller von Infrastruktur-, Signal- und digitalen Mobilitätslösungen, der Wartung, Service und Modernisierung aller Nahverkehrszüge und deren Komponenten für Baureihen aller Hersteller sowie Informationssysteme anbietet. Das Unternehmen beschäftigt 2.500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an 6 Standorten in Deutschland.

Pressekontakt:  
[alstom@hkstrategies.com](mailto:alstom@hkstrategies.com)

### **Über die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb)**

Die evb- Gruppe ist eine der führenden Unternehmensgruppen im Personen- und Güterverkehr in Norddeutschland. Mit über 550 engagierten Beschäftigten bringt die evb jährlich 2 Mio. Fahrgäste auf der Schiene und 4 Mio. Fahrgäste in den Bussen im Elbe-Weser-Dreieck sicher an ihr Ziel. Die evb verfügt über ein eigenes Streckennetz, Bus- und Bahnreparaturwerkstätten sowie Reisebüros. Den Güterverkehr betreibt die evb-Gruppe deutschlandweit und ist mit Standorten u.a. in Hamburg, Bremen, Bremerhaven und Regensburg vertreten. Als Gesellschafter ist die evb am metronom sowie an verschiedenen Logistikunternehmen und Verkehrsverbänden in der Region beteiligt.

Pressekontakt:  
Andrea Stein  
Tel +49 4761 9931-452  
[andrea.stein@evb-elbe-weser.de](mailto:andrea.stein@evb-elbe-weser.de)

### **Über die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH**

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH organisiert den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zwischen Nordsee und Harz und leistet dafür jährlich rund 300 Mio. Euro Ausgleichszahlungen an die Eisenbahnunternehmen. Mit dem Einstieg in die Brennstoffzellen-Technologie ist die LNVG bundesweit in einer Vorreiterrolle.

Pressekontakt:  
Dirk Altwig  
Tel +49 511 533 33-180  
altwig@lsvg.de